

Entdeckt:
**2 Torpfosten am
Straßenrand**
Seite 16

Sanierung der Stadtteilbibliothek
Ein neues Zentrum
Seite 10

Neubrücker gründen
Garten AG
Seite 3

Menschen verbinden

Bei zwei mehrtägigen Aktionen während der Sommer- und Herbstferien 2019 wurden die Betonwände der Auto- bahnunterführung Rösrather Straße mit vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet.

Bereits 2015 kam die Idee auf, diesen Angstraum zu verbessern. Zur gleichen Zeit nahm sich auch die Senioren- vertretung der Unterführung an. Bei einer Ortsbegehung mit Vertretern der Bezirksvertretung Kalk und aus städ- tischen Fachämtern wurde die Unterführung unter den Gesichtspunkten Parken und Beleuchtung betrachtet. Auch bei dieser Begehung wurde der Wunsch geäußert, den Tunnelinnenraum freundlicher zu gestalten. Die So- zialraumkoordinatoren nahmen den Vorschlag mit und holten bei den Ostheimer und Neubrücker Einrichtungen die Zusage, gemeinsam die Brücke verändern zu wollen.

Die benötigten Gelder standen Mitte 2018 zur Verfügung und es wurde sofort mit den konkreten Planungen begonnen: Welches Thema nehmen wir? Wie können wir die Wand- struktur einbeziehen? Wer übernimmt die künstlerische Lei- tung? Dieses sind nur die ersten Fragen, mit denen sich die Orga-Gruppe bestehend aus mehreren Jugendeinrich- tungen, der evangelischen Kirchengemeinde Ostheim und der Sozialraumkoordination auseinandersetzte. Über Marianne Arndt (Gemeindereferentin in Vingst/Höhenberg), die be- reits zwei Brückenmalaktionen in Buchheim/Buchforst mit umgesetzt hatte, konnten wir die Künstler Andrea Bryan, Dirk Schmitt und Klaus Tenner finden. Alle drei brachten Er- fahrungen in der Gestaltung im öffentlichen Raum und bei Aktionen mit vielen Menschen und Gruppen mit.

Neubröcker Fastelovend 2020

Ejal wie verröck,
uns Hätz schleiht für Neubröck



**LO// MER
FIERE**
mit ringe mit lasche
mit drinke

Samstag, 15.02.2020 – 19.30 Uhr
KjG in der evang. Kirchengemeinde

Gaststätte:

Freitag, 21.02.20 – 18 Uhr
Fastelovend-Dart

Samstag, 22.02.20 – 20 Uhr
Party-Zigg

Sonntag, 23.02.20 – 12 Uhr
Noh dam Zoch

Wieverfastelovend, 20.02.20
9.00 Uhr Möhnemess
in St. Adelheid anschl. Möhnzöch
10.00 Uhr Krachmachzug
GGG Europaring



Karnevalssonntag, 23.02.2020
**12.00 Uhr
Karnevalszug**
Zugweg: Europaring, Rob-Schuman-Str.,
Marktplatz
Aufstellung: Heinrich-Lersch-Straße

www.buergerverein-neubrueck.de

In der ersten Sommerferienwoche 2019 war es dann so- weit. Die Südwand war gereinigt und grundiert, die von der Firma Zeppelin gesponserten Sicherheitsabsper- rungen waren aufgestellt, Arbeitsbühnen und -podeste stan-





den bereit. Auf dem Gelände der evangelischen Freikirche konnte unsere Basis errichtet werden. Und dann kamen die ersten Gruppen: Zunächst am Wochenende noch überschaubar und mit dem Start der Ferienprogramme mit vielen Kindern und Jugendlichen. Für viele Passanten muss es ein Anblick von Chaos und Durcheinander gewesen sein, die Geräuschkulisse unter der Autobahn war nicht nur wegen des Straßenverkehrs zeitweise ohrenbetäubend. So konnten wir erst am letzten Aktionstag tatsächlich abschätzen, dass wir unser Ziel erreichen werden.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es eine gelungene Aktion war, und alle waren von dem Ergebnis überzeugt. Der Wunsch, schnellstmöglich sich auch die andere Seite vorzunehmen, wurde direkt umgesetzt. Dank der Vorerfahrungen gelang es uns diesmal innerhalb kürzester Zeit, die Organisation und die Vorarbeiten zu leisten. In den Herbstferien konnte mit der gleichen Besetzung die

Nordwand gestaltet werden. Auch diese Aktion fand wieder großen Zuspruch bei den MalerInnen und zuschauenden Passanten.

Das Motto „Menschen verbinden“ konnten wir nicht nur an die Wand bringen, sondern auch vor Ort erleben. Bei der Durchführung haben pro Tag bis zu 80 Personen gemeinsam am Ziel gearbeitet, die Unterführung für alle schöner zu gestalten. Besonders erfreulich wäre es nun noch, wenn auch die Beleuchtung angepasst würde. Nicht nur, damit die Kunst im öffentlichen Raum sichtbarer wird, sondern damit die Verbindung zwischen Ostheim und Neubrück als sicherer und freundlicher Weg wahrgenommen wird. (aha)



Weitere Infos, Bilder und einen Film finden Sie auf der Internetseite: <https://ostheim-neubrueck.sozialraumkoordination.koeln/3171.html>





- Elektrotechnik
- Sanitärinstallationen
- Heizungsbau & Technik
- Badplanung & Gestaltung
- Lüftungsanlagen

Nach üppiger Kürbisernte – Neubrucker gründen Garten AG

Der Bürgerverein Neubrück, der Verein Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. sowie die Sozialraumkoordination Neubrück und das Projekt Essbare Stadt haben gemeinsam mit Bürgern aus Neubrück am Ludwig-Quidde-Platz über 30 Kürbisse geerntet. Im Mai hatten die Initiatoren an interessierte Anwohner Samen und Pflanztöpfe verteilt und anschließend die Pflanz- und Pflegeaktion unterstützt.

Der Ernteerfolg wurde an Halloween ausgiebig gefeiert. Neben Suppe aus den selbst angebauten Kürbissen gab es, zur Freude der Kinder, über dem Feuer geröstetes Popcorn und Marshmallows. Engagierte Anwohner hatten das 50 m² große Feld zwischen den Hochhausriegeln am Ludwig-Quidde-Platz gehegt und gepflegt. „Ohne den unermüdlichen Einsatz der großen und kleinen Hobbygärtner hätten die zarten Pflänzchen den heißen Sommer nicht überlebt!“, so Martina Tenten von der Lernenden Region. Als Dankeschön überreichte sie den fleißigen Helfern bunte Orden und vom Wohnungsunternehmen Vonovia gestiftete Preise.

Nach dem Erfolg des Kürbisprojekts wurde jetzt die Garten-AG ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Garten-AG – Deine Ideen sind gefragt!“ können alle Neubrucker BürgerInnen auch zukünftig ihre Garten- und Balkonideen planen und in die Tat umsetzen. Unterstützt werden sie dabei von der Expertin für Gemeinschaftsgärten Nadine

Tiedemann, die von der Lernenden Region – Netzwerk Köln e.V. gestellt wird.

Sylvia Schrage vom Bürgerverein beschrieb die Motivation für das Projekt Garten-AG folgendermaßen: „Unser Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger aus Neubrück auch weiterhin aktiv ihr eigenes Wohnumfeld gestalten und Verantwortung dafür übernehmen. Auf diese Weise kommen Nachbarn ins Gespräch und die öffentlichen Flächen in der Siedlung werden aufgewertet.“

Sascha Steiner, Regionalleiter der Vonovia, möchte auch in Zukunft weitere Gartenaktionen in Neubrück fördern. „So viel Eigeninitiative und Engagement begleiten wir gerne, vor allem, wenn wir Flächen sinnvoll mit solchen Projekten nutzen können. Dabei ist die Garten-AG unter professioneller Anleitung eine tolle Sache!“. Die Vonovia hatte bereits die Kürbisaktion mit gerodeter Fläche, Gartengeräten und Preisgeldern unterstützt. (Martina Tenten)



Der nächste Termin ist der 22.01.2020. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Kontakt:
Martina Tenten
Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
0221 - 99 08 29 - 230

Zwei neue Abfallbehälter am Weismantelweg

Seit kurzem erregen vier zusätzliche Abfallbehälter auf dem Weismantelweg, die verteilt in dem Abschnitt von Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 16 von der Stadtreinigung aufgestellt sind, die Aufmerksamkeit von Bürgern und dem Bürgerverein. Was hatte sich ereignet?

Der Weismantelweg ist der südliche Teil der Fußgängerzone, die Neubrück von Norden nach Süden durchzieht. Für die Stadtreinigung ist der Weismantelweg in zwei Abschnitte unterteilt. In Abschnitt 1 (von Haus 1 bis Haus 16) lag die Reinigung bisher in der Verantwortung der Grundstückbesitzer/Anwohner. Sie mussten keine Straßenreinigungs-Gebühren zahlen. Dafür waren sie für die Reinhaltung dieses Teils der Fußgängerzone verantwortlich.

Abschnitt 2 (von Haus 16 bis zum angrenzenden Platz „An Sankt Adelheid“ hinter Haus 26) wurde zusammen mit der Platzfläche dreimal in der Woche gereinigt. Mit Beginn des Jahres 2019 wird nun auch der Abschnitt 1 in die Stadtreinigung einbezogen. Einmal in der Woche kommen die Fahrzeuge der AWB und machen sauber.

Ein kurzer Blick auf das Vorgehen der AWB: In der Regel gibt es in jedem Jahr einen Rundgang von Vertretern der Stadt Köln und der AWB, bei dem Erfahrungen, Forderungen und Kritik abgearbeitet werden. Im Anschluss werden dann Änderungen in der Stadtreinigung, Erweiterungen, Übernahmen u.a. umgesetzt.

Um die Reinigung zu unterstützen, hat die AWB am



Weismantelweg weitere Abfallbehälter aufgestellt bzw. montiert, etwa in der Höhe der Einmündung des Weismantelweges in den Hermann-Hesse-Weg, sowie in den Bereichen der Häuser 3, 5 und 7. Jetzt stehen auf dem Weismantelweg insgesamt sieben Abfallbehälter, in der Mitte vier, am Anfang und am Ende je einer sowie einer vor Haus 3. Eine Information der Anwohner hat es nach unserem Wissen nicht gegeben. Das ist wichtig, da hier Kosten entstehen, die in der Regel von den Vermietern/Eigentümern auf die Mieter umgelegt werden. Es fällt auf, dass im Bereich von Weismantelweg 5 und 7 zwei Abfallbehälter aufgestellt sind, wie sie bisher nur an Bänken außerhalb der Bebauung, z.B. auf dem Hüttenweg, eingesetzt sind. Was noch fehlt, sind vielleicht zwei Bänke, je eine in den Abschnitten Haus 1 - 5 und Haus 7 - 16.

Aktuelles der Kurt-Tucholski-Schule **So ein Zirkus an der Hauptschule!**

Futter für Eichhörnchen

Hier schreiben Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Kurt-Tucholsky-Schule über ihr besonderes Eichhörnchen-Projekt:

Da wir eine naturfreundliche Klasse sind und gehört haben, dass es den Eichhörnchen momentan nicht so gut geht, was das Futter dieses Jahr angeht, sind wir auf die Idee gekommen, gemeinsam mit der Techniklehrerin Futterhäuser zu bauen und dort Futter für die Eichhörnchen rein zu tun. Leider war es die letzten Jahre zu warm wegen dem Klimawandel. Angefangen damit haben wir vor einem Jahr. Wir haben es so eingerichtet, dass wir einen Eichhörnchen-Dienst eingeführt haben. Der kontrolliert jede Woche, ob das Haus voll ist mit Futter (Nüsse, Sonnenblumenkerne).



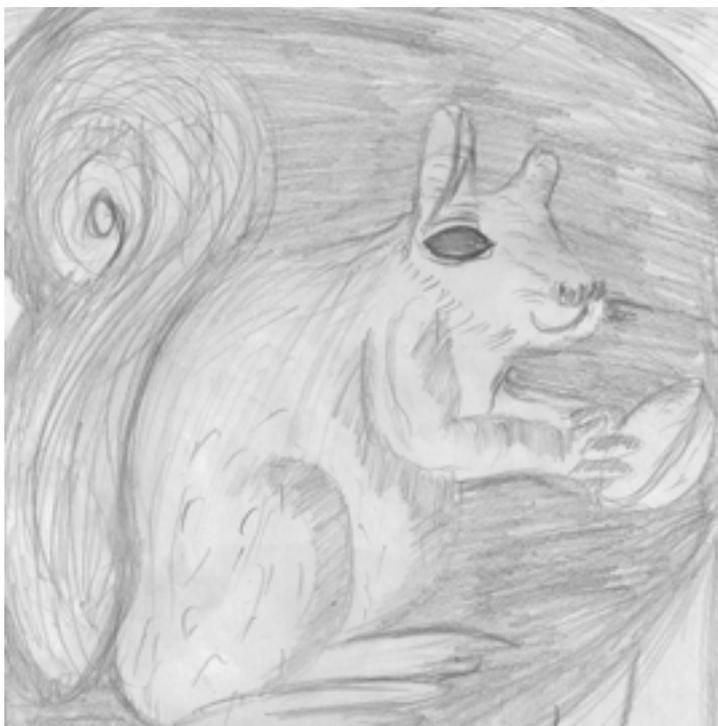
Hier haben wir ein paar Schüler gefragt, wie sie es finden, dass die Eichhörnchen wegen dem warmen Wetter kein Essen mehr finden:

Schüler 1: Schlecht, weil sie genau wie wir Menschen auch Essen haben sollen.

Schüler 2: Ich finde es schlecht, weil die Eichhörnchen es auch verdient haben zu leben.

Schüler 3: Schlecht, weil sie weiterleben sollen.

Ajsela, Yara, Sara und Mohamad (Klasse 7a)



Nanu, was war denn da an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule los? Eine Woche im September 2019 traf man dort statt auf Lehrer und Schüler plötzlich auf Akrobaten, Jongleure, Fakire, Zauberer, Clowns und Artisten. Zudem stand plötzlich ein riesiges blau-rotes Zelt neben der Schule.

Schülerin Pari Rashay (Klasse 8a) berichtet über diese ereignisreiche Woche:



Am Montag kamen wir um 9:15 Uhr in die Schule. Wir versammelten uns bei unseren Klassenlehrern und gingen alle ins Zelt. Am Anfang haben die Zirkusleute sich vorgestellt und circa 30 Minuten gab es eine kleine Zirkusvorstellung. Anschließend wurden uns klassenweise Zirkusattraktionen vorgestellt, die wir auch selbst versuchen durften, wie zum Beispiel Jonglieren, Fakir und vieles mehr. Und das ging zwei Tage lang. Danach durften wir uns entscheiden, was wir in den nächsten Tagen üben und aufführen werden. Ich habe „Fakir“ gewählt und ich persönlich finde, dass es sehr viel Spaß gemacht hat und eine neue Erfahrung ist. Am Freitag waren wir alle mit dem Üben fertig. Am nächsten Tag, an einem Samstag, sind wir alle mit unseren Eltern gekommen, die unsere Vorstellungen angeschaut haben. Die Zirkuswoche war mal was Anderes und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Das Zirkusprojekt wurde mit dem Kölner Speleazirkus durchgeführt. Während der Projektwoche kamen speziell ausgebildete Zirkuspädagogen an die Schule, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und schulischen Mitarbeitern Zirkuskünste zu trainieren und Nummern zu erarbeiten. Dabei standen vor allem Spaß, Bewegung, Teamwork und das Kennenlernen eigener Fähigkeiten im Vordergrund.

Am Ende der Zirkuswoche gab es ein großes Schulfest mit Kirmes und drei Zirkusvorführungen.

Durchgeführt werden konnte dieses Projekt nur dank der vielen Helfer und engagierter Eltern, die zum Beispiel Fingerfood spendeten. Die Klassenstufen 9 und 10 sorgten für ein umfangreiches Rahmenprogramm, kümmerten sich um die Verpflegung und organisierten den Ticketverkauf. So arbeitete die ganze Schule zusammen: Hand in Hand und auf Augenhöhe.



Weitere Informationen zum Speleazirkus:
www.speleazirkus.de

Streetwork im Stadtbezirk Kalk

Liebe Leserinnen und Leser, als Neuzugänge im Bezirk sind wir, Karoline Mandel und Marc Waller, nun für die Straßensozialarbeit im Bezirk Kalk und seinen neun Stadtteilen zuständig – damit also auch in Neubrücke, weshalb wir uns über die Gelegenheit freuen, uns Ihnen an dieser Stelle vorstellen zu können!

Streetwork Köln leistet in allen neun Kölner Stadtbezirken aufsuchende Straßensozialarbeit in paritätisch besetzten Zweierteams.

Die Streetwork richtet sich an Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis 27 Jahren und arbeitet aufsuchend, niedrigschwellig und lebensweltorientiert. Konkret bedeutet dies: Wir suchen unsere Zielgruppen an deren Treffpunkten im öffentlichen Raum auf, stellen uns vor und bieten Unterstützung, Beratung und einfach ein offenes Ohr zu allen Themen des Lebens an, nicht nur auf der Straße, sondern auch in unseren offenen Sprechstunden im Bezirk und zu individuellen Terminen in unserem Büro in Kalk. Zudem umfasst unsere Arbeit die Mediation bei Konflikten im öffentlichen Raum, die Begleitung zu Terminen und die Vermittlung und Anbindung an Fachberatungsstellen. Um unser Angebot in Anspruch zu nehmen, bedarf es keinerlei Antragstellung oder Bewilligungen. Die Kontaktaufnahme zu uns versuchen wir, so einfach wie möglich zu gestalten, und nutzen hierfür auch die sozialen Netzwerke. Unabhängig von Lebenssituation und Einstellung unserer Klienten ist unsere Haltung stets akzeptierend, zugewandt und wertschätzend; wir arbeiten „auf Augenhöhe“, garantieren Verschwiegenheit und arbeiten, sofern erwünscht, auch anonym. Unser Auftraggeber ist stets der junge Mensch selbst – für unser Angebot entscheidet man sich ohne Druck von außen und ohne Zwang. Die gute Vernetzung und Kooperation mit zivilgesellschaftlichen, behördlichen und sozialarbeiterischen Akteuren und Institutionen im Bezirk und Stadtgebiet ist für uns von großer Bedeutung und ermöglicht uns ein rasches Vorgehen im Sinne unserer Klienten. Für weiterführende Informationen freuen wir uns über Ihren Besuch auf unserer Website oder auf Instagram!

Karoline Mandel



Tel. 01578 7410559 (auch WhatsApp)
Email: mandel@awo-koeln.de

Marc Waller



Tel. 0163 4823920 (auch WhatsApp)
Email: waller@awo-koeln.de

Instagram: #streetworkkalk



Web: <https://awo-koeln.de/fachbereich-fuer-gewaltpraevention/streetwork.html>

„ENBE Bazar“ Eventflohmarkt mit Live-Musik



Ausgestattet mit Live-Musik, Verpflegung und einem Dach über dem Kopf, startet die zweite Eventflohmarkt-Reihe des Jugend- und Gemeinschaftszentrums ENBE mit einzigartigem Flair. Die besondere Abendveranstaltung vom Jugend- und Gemeinschaftszentrum ENBE wird von jungen Neubrücker*innen organisiert und steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit: Wegwerfmode war gestern, heute liegen Upcycling und secondhand im Trend. Der Eventflohmarkt „ENBE Bazar“ öffnet seine Tore wieder am 06.06.2020 von 15 bis 20 Uhr. Hauseigene Umkleidekabinen und zahlreiche internationale Snacks und Getränke – Cupcakes, herzhaft Panini und spritzige Durstlöscher – garantieren ein spannendes Stöbern. Für die musikalische Untermalung sorgt unsere DJane und zudem wird es ein Konzert auf der Thekenbühne geben. Die Veranstalter sind Neubrücker Jugendliche selbst. „ENBE Bazar“ macht aus dem klassischen Mädchenflohmarkt ein Shopping-Erlebnis mit Ausgehcharakter, bei dem es sich nicht nur ausschließlich um das Thema Mode dreht.



Anmeldung per Mail an:
enbebazar@enbe.jugz.de oder
s.bradic@enbe.jugz.de



Infos aus der Bezirksvertretung

Bereits vor einigen Jahren wurde den Neubrücker Bürgern, insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern des DOW, der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle Straßburger Platz auf dem Europaring versprochen. Gleichzeitig sollte in dem Bereich eine zusätzliche Querungshilfe angelegt werden. Nachdem es zunächst wegen notwendiger Umplanungen zu Verzögerungen kam, wurde danach das laufende Verfahren wegen neuer Fördermöglichkeiten nochmals neu gestartet. Nach Aussage der zuständigen Ämter und der KVB läuft aber nun endlich das Vergabeverfahren. Es bleibt zu hoffen, das nun wirklich bald die Bagger anrollen!

Die defekten Gehwegplatten zwischen DOW und dem Marktplatz sind seit Jahren ein ständiges Ärgernis. Immer



wieder stehen einzelne kaputte Platten hervor und bilden gerade für ältere Menschen, aber nicht nur für diese, tückische Stolperfallen. In einem Gespräch der Bezirkspolitik mit dem zuständigen städtischen Mitarbeiter hat dieser nun zugesagt, den gesamten Bereich in die Planung mit aufzunehmen mit dem Ziel, den gesamten Plattenbelag komplett zu erneuern.

Einen Schildbürgerstreich konnte die Bezirkspolitik gerade noch verhindern. Im Zuge des in den nächsten Jahren anstehenden barrierefreien Umbaus aller Bushaltestellen in Neubrücke gab es von einzelnen Ämtern die Idee, die Busse künftig nicht



mehr über den Neubrücker Ring, sondern in beiden Fahrtrichtungen über den Europaring zu führen. Hierzu sollten wir informell eine Einschätzung abgeben. Insbesondere meine Kollegen und ich aus Neubrücke waren klar der Ansicht, dass dies eine „Schnapsidee“ ist, die nicht weiter zu verfolgen sei. Gerade die Zeit der Komplettsperre des Neubrü-

cker Rings während des Neubaus vor einigen Jahren hat gezeigt, dass der Europaring einen dauerhaften Zweirichtungsverkehr der Busse nicht bewältigen kann. Darüber hinaus würde das für die Bewohnerinnen und Bewohner der Randbereiche unnötige zusätzliche Wege bedeuten. Die Menschen haben sich daran gewöhnt, jeweils mit der nächstliegenden Linie entweder über Ostheim oder Merheim in die Innenstadt und entsprechend umgekehrt nach Hause zu fahren.

Bei dem Thema Rather See gab es eine neue Entwicklung. Aufgrund von Einwendungen des Landesbetriebes Forst bezüglich Art und Umfang des Grünausgleichs wurden diverse Nachbesserungen notwendig. Diese erforderten eine weitere 2-wöchige Offenlage der ergänzten Pläne, welche im Oktober diesen Jahres durchgeführt wurde. Hierbei konnten Einwendungen jedoch nur gegen die geänderten bzw. ergänzten Punkte erhoben werden, alle anderen Einsprüche wurden ja bereits durch die Offenlage im vergangenen Jahr behandelt. Die Verwaltung wird nun neue Einwendungen bewerten und in einer ergänzten Beschlussvorlage zum abschließenden Satzungsbeschluss den politischen Gremien vorlegen. Dies wird erfahrungsgemäß, selbst wenn nur wenige Stellungnahmen eingegangen sein sollten, mehrere Wochen dauern. Es erscheint daher realistisch, wenn die abschließende Vorlage erst nach Karneval in die Beratung kommt. Aber nach über 10 Jahren Diskussion und Vorarbeit ist ein Ende nun endlich absehbar!

Jürgen Schuiszill, Fraktionsvorsitzender für die CDU in der Bezirksvertretung Köln-Kalk

Software-Entwicklung

SAP-Unterstützung



Software-Anpassung

Unternehmensberatung GmbH

Franz-Stock-Weg 17 * 51109 Köln
Tel.: 0221-6906435 * Fax.: 0221-7020481
<http://www.ovt-gmbh.de> * EMail: ovt@ovt-gmbh.de

IT-Beratung * Web-Design

„Ich möchte Deutsch sprechen!“

Immer montags ist es soweit. Um 09:30 Uhr treffen sich die Teilnehmenden zum Deutsch sprechen im Pavillon in Neubr^{ück}ck. Das offene Angebot richtet sich an Personen mit geringen Deutschkenntnissen, die den Wunsch haben, sich im Alltag besser und leichter unterhalten zu können. Begonnen hat das Angebot im September 2019.

Diesen Montag bereitet die Deutschtrainerin Heide Föll einen Stuhlkreis vor. „Wir sitzen dann alle im Kreis und

üben einfache Gesprächssituationen“ erläutert Heide Föll. „So trainieren wir in einer lockeren Runde alltägliche Begegnungen, etwa auf der Straße, mit Nachbarn, beim Einkaufen oder mit dem Arzt.“ Oft wenden die Teilnehmenden das „Geübte“

dann auch direkt im echten Leben an und gehen gemeinsam mit Frau Föll an Orte, an denen man leicht mit anderen Menschen ins Gespräch kommen kann. „So unterhalten sich meine Teilnehmenden etwa beim Einkauf mit der Marktfrau“ erklärt Frau Föll.

Eine Herausforderung ist, dass die Teilnehmenden unterschiedliche Sprachniveaus und Kenntnisse haben und somit auch ganz unterschiedliche Dinge lernen möchten. Die Bandbreite reicht vom Wunsch, einfach nur verstanden werden zu wollen, bis hin zu grammatikalischen Fragestellungen. Was Heide Föll aber durch die Bank weg feststellt ist, dass die Teilnehmenden gelernt haben, freier und selbstbewusster auf Deutsch zu sprechen und sich zu trauen, in den persönlichen Austausch mit anderen Menschen zu gehen.



Sprachkursgruppe im TIP

Mittlerweile besteht die Gruppe aus acht Personen im Alter zwischen 26 und 76 Jahren, die aus unterschiedlichen Herkunftsländern kommen. So sind Menschen aus Kuba, Indien, Thailand, Russland, Irak, Brasilien und Polen mit dabei. Die Lernatmosphäre beschreibt Frau Föll als vertrauensvoll und familiär. „Wir sind wirklich eine bunt gemischte Truppe. Es wird viel gelacht und auch mal mit Händen und Füßen geredet!“. Neue Interessierte sind herzlich willkommen, denn ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Das Angebot wird durch die Kooperation zwischen Bürgerverein Neubr^{ück}ck und Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. ermöglicht. Die Lernende Region entwickelt und realisiert im

Rahmen des Projektes aktiv-S viele verschiedene Grundbildungsangebote für Erwachsene und sorgt dafür, dass professionelle Trainer*innen, wie etwa Heide Föll, solche Angebote durchführen. Der Bürgerverein stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und hat natürlich auch dafür gesorgt, dass das Angebot bekannt gemacht wird.



Immer montags, 09:30 – 10:45 Uhr,
Ort: Treff im Pavillon, Bürgerverein Neubr^{ück}ck e.V.,
An St. Adelheid 2, 51109 Neubr^{ück}ck.

Sylvia Schrage (Bürgerverein Köln-Neubr^{ück}ck e.V.)
Tel.: 0172-2850277



Martina Tenten (Lernende Region – Netzwerk
Köln e.V.) Tel.: 0221 - 99 08 29-230

Caritas Lotsenpunkt in Neubr^{ück}ck und Ostheim

Der Caritas Lotsenpunkt in Ostheim und Neubr^{ück}ck wurde im Januar 2019 von der katholischen Pfarreiengemeinschaft „Roncalli“ und dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. wieder eröffnet. Seitdem unterstützt Roland Ostermann das Roncalli Team. Er ist Sozialarbeiter und seit Oktober 2015 für den Caritasverband tätig.



Der Lotsenpunkt versteht sich als erste Anlaufstelle für Menschen aus Ostheim, Neubr^{ück}ck und Rath-Heumar. Hier finden Menschen Orientierung und Unterstützung bei unterschiedlichen Fragestellungen. Der Lotsenpunkt bietet ein offenes Ohr und konkrete Hilfe und steht Menschen bei unterschiedlichen Fragen zur Seite. Hinter

dem Lotsenpunkt stehen der Caritasverband und ein breites Netzwerk an Beratungsstellen und Fachdiensten, an die bei Bedarf vermittelt werden kann. Träger sind die örtliche katholische Pfarrgemeinde und der Caritas- oder Fachverband.



Sprechstunde im Pastoralbüro St.
Servatius:
Servatiusstr. 4, 51107 Köln-Ostheim
Donnerstag 9:00 – 10:30 Uhr

Sprechstunde im Pastoralbüro St. Adelheid:
An St. Adelheid 5, 51109 Köln-Neubr^{ück}ck
Donnerstag 11:00 – 12:30 Uhr



Roland.Ostermann@caritas-koeln.de
<https://caritas.erzbistum-koeln.de/lotsenpunkte>



Jugendliche helfen Seniorinnen und Senioren

Rasen mähen und Laub rechen, Begleitung beim Einkaufen und Spaziergehen oder Hilfe am Smartphone – die TaschenGeldBörse Ostheim/Neubr^ück vermittelt Jugendliche an Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung zuhause benötigen. Die Jugendlichen bekommen als Taschengeld pro Stunde 5,— Euro für ihre Hilfe.

Liyan, 16 Jahre, begleitet seit 3 Monaten einmal in der Woche eine Seniorin, die eine Gehbehinderung hat, beim Einkaufen. Sie freut sich immer auf die gemeinsame Zeit: „Ich höre ihr gerne bei ihren Geschichten zu, die super interessant sind und ich erzähle ihr auch gern über mein Leben.“

Auch Olivia, ebenfalls 16 Jahre alt, macht bei der Einkaufsbegleitung einer Seniorin, die Rollstuhlfahrerin ist, besonders Spaß, „dass ich dabei auch ihre Geschichten höre“. Schon seit über 2 Jahren sehen sich die beiden jede Woche.

Gerne erklärt Olivia außerdem Seniorinnen und Senioren am Handy oder Smartphone, wie man zum Beispiel Nachrichten schreibt oder Fotos weiterschickt. „Es macht mir sehr viel Spaß, weil wir Jugendliche dabei auch unser Wissen weitergeben können.“

Gemeinsam mit dem Bürgerverein Neubr^ück bietet die TaschenGeldBörse außerdem die „Handy-Sprechstun-

de“ an: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 16.15 Uhr im TiP können sich Seniorinnen und Senioren alle Fragen zu Handy, Smartphone und Laptop von Jugendlichen erklären lassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Teilnahme an der Handy-Sprechstunde bitten wir um telefonische Anmeldung.

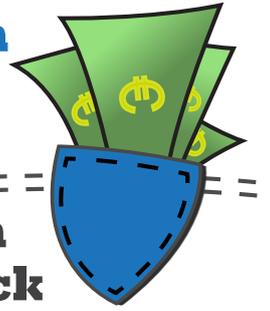
Benötigen Sie selber Hilfe, oder kennen Sie jemanden, der sich über Unterstützung freuen würde? Gerne können Sie sich an die Koordinatorin der TaschenGeldBörse, Heike Wagner, wenden. Zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen aus dem Stadtteil, den Paten der TaschenGeldBörse, vermittelt sie Jugendliche an Seniorinnen und Senioren im Veedel.



TaschenGeldBörse Ostheim/Neubr^ück
Veedel e.V.
Heike Wagner
E-Mail: TGB@veedel.de
Telefon: 0221 - 22 28 78-32

**Taschen
Geld
Börse**

**Ostheim
Neubr^ück**



optik
rödinger

augenoptik & contactlinsen

Weismantelweg 22
51109 Köln

Tel. (02 21) 89 14 32
Fax (02 21) 8 90 39 30
optik.roedinger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Kompetenz
in Brillenmode

Unsere Dauertiefpreise:

Einstärkenbrille
komplett ab **49€**

Gleitsichtbrille
komplett ab **149€**

Unser Team freut sich
auf Ihren Besuch!

„SPD-Ortsverein Köln-Brück/Neubr✓ück macht FKK im Neubr✓ücker Baggerloch?“

Nein, so wild war es nicht, als wir im Sommer 2019 unseren jährlichen politischen Spaziergang durch Neubr✓ück gemacht haben. Unser Trüppchen legte aber einen Abstecher zum See ein. Dort plant der private Eigentümer des Landschaftsgebietes ein Strandbad und eine Wasserskianlage und seitdem heißt das Baggerloch ganz vornehm: Rather See.

Bei dem Tropenwetter an diesem Sonntag hatte mal wieder die Abstimmung mit den Füßen stattgefunden und hunderte Badegäste lagerten am Ufer und kühlten sich im glasklaren Wasser ab. Diese Leute wollen den See weiterhin ohne Eintrittsgeld und Zaun nutzen und träumen von „unberührter Natur mit Menschen“. Rechts und links des Trampelpfads zum See konnten wir erkennen, dass nichts „unberührt“ war, sondern Haufen von Abfall ihren Platz rund um den See gefunden hatten. Wenn der Eigentümer sein Projekt also nicht verwirklichen kann (die Planung zieht sich seit gut 10 Jahren), gibt es ein Riesenproblem. Denn einfach Zaun drum und ein Biotop züchten, wird nicht gelingen mitten in einer Millionenstadt – so viel Zaun kann keiner aufbringen, wie Menschen Drahtscheren besitzen.

Unser Spaziergang führte uns zuerst von unserem blühenden SPD-Pflanzbeet aus vorbei an der Baustelle der katholischen Kirche St. Adelheid. Dort wird ein erweitertes Gemeindezentrum entstehen, das auch baulich das urbane Wohnen in Neubr✓ück mit Geschäften, Spielplätzen, Stadtbücherei und Bürgertreff umschließt. So kommt die Kirche zu den Menschen, weil es umgekehrt nicht mehr so gut klappt.

Dahinter gleich unser Ortsverein-Highlight: Die Forderung für einen Ausbau der Kurt-Tucholsky-Hauptschule in eine Gesamtschule. Mutig transportiert die SPD vor Ort diese Möglichkeit, Neubr✓ück auch bildungsmäßig nach

vorne zu bringen, an jeden, der es hören will. In die perspektivischen Vorhaben im Schulentwicklungsplan haben wir es schon mal geschafft. Weitsichtige Politiker werden erkennen, dass eine Hauptschule, in die fast nur Ausländerkinder angemeldet werden, diese Kinder abhängt und unnötige soziale Spannungen erzeugt, anstatt mit einer Gesamtschule Bildung für alle bis zum Abitur möglich zu machen. Das städtische Gelände am Helene-Weber-Platz ist riesig und bietet Platz für jeglichen Ausbau, die Stadt müsste also nicht wie an anderen Standorten für Gesamtschulen in Köln erst teure Grundstücke kaufen.

Durch die wunderschöne Fußgängerzone, die Neubr✓ück von Nord nach Süd durchzieht, gelangten wir zum Ludwig-Quidde-Platz. Der „Wohndialog“ des Stadtbezirks Kalk schaffte es, die Eigentümer der Mietshäuser in die Pflicht zu nehmen. Hauseingänge, Klingeln, Briefkästen wurden repariert, Müll entsorgt. Besonders vorbildlich zeigte sich dabei die Vonovia Wohnungsbaugesellschaft. Sie stellte in einem Haus am Ludwig-Quidde-Platz 28 eine Wohnung zur Verfügung, in der Sozialarbeit durchgeführt und zum Beispiel mit den „Hermann-Hesse-Pänz“ gespielt wird (aber nicht das Glasperlenspiel). Diese Kinder und viele Bewohner pflanzten im Projekt „Essbare Stadt“, eine Initiative des Ernährungsrats Köln, Kürbispflanzen in den Innengarten, der vorher eine Müllhalde war.

Einmal rund um die Wohnblöcke mussten wir leider doch wieder entsorgten Müll fotografieren. So bleibt das Bemühen um ein gern bewohntes Neubr✓ück immer weiter aktuell.

Dann wurde es Zeit für ein erfrischendes Eis, gemütlich geschleckt auf der Außenterrasse des Neubr✓ücker Eissalons. (Inge Kurtenbach)



Grillen Sie gerne?

Dann werden Sie hier gesucht! Das Grillteam der Adelheidiade bereitet jedes Jahr viele Mengen an Fleisch für die Besucher vor. Besonders beliebt ist der Spießbraten, für den ganze Generationen nur dafür zur Adelheidiade kommen.

Natürlich bedarf es einer Menge Ehrenamtlicher, die nicht nur planen wie viel und wovon was eingekauft wird. Es gibt Leute an der Ausgabestelle, die stressverträglich sein müssen, wenn die ersten hungrigen Besucher anstehen. Weiterhin gibt es Griller für die Würstchen.

Begonnen wird morgens immer mit dem Spießbraten, der in einen eigens angemieteten Grill vor sich hin brät, damit er pünktlich zum Start der Adelheidiade nach dem Gottesdienst um 11 Uhr ausgegeben werden kann.

Eine logistische Meisterleistung, die dem Grillteam jedes Jahr gelingt. Doch leider fehlen hier Helfer, die Lust haben sich zu engagieren. Insbesondere das Leitungsteam gilt es erneut zu besetzen.



Bei Interesse bitte melden bei:

Sylvia Schrage, Telefon: 0221 890 30 05, Mail: diedreischrages@web.de



Ein neues Zentrum in Neubrück entsteht

„Warum kommen Sie gerne in die Stadtteilbibliothek in Neubrück? Und wenn Sie noch nie dort waren: Warum würden Sie diese gerne mal besuchen?“ – Haben Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt?

Der Niederländer Aat Vos hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orte zu schaffen, an denen sich Menschen wohlfühlen, zu denen sie gerne kommen. Als Creative Guide war er bereits maßgeblich an der Umgestaltung der Stadtteilbibliothek Kalk beteiligt und ist nun erneut in ein spannendes Projekt in Köln eingebunden – die Sanierung des Gebäudes, in dem sich unsere Stadtteilbibliothek und der Bürgerverein Köln-Neubrücke e.V. befinden. Der markante Flachdachbau mitten in Neubrück hat eine Sanierung dringend nötig. Ende 2020 soll damit begonnen werden.

Wie sich dieser Ort zukünftig verändern kann und soll, daran arbeiten aktuell die Stadtbibliothek, der Bürgerverein, das Gebäudemanagement der Stadt Köln und Aat Vos gemeinsam. Und sie stellen die Frage „Warum?“. Im Rahmen der Sanierung soll ein gemeinsam mit dem Bürgerverein genutztes Gebäude entstehen – eine Stadtteilbibliothek, ein Treffpunkt, ein Bürgerzentrum, ein Kommunikationsort, ein Ort für Inspirationen.

Bisher nutzen beide Akteure im Stadtteil das Gebäude gemeinsam aber nebeneinander, verbunden durch Kooperationen bei Veranstaltungen, in getrennten Räumlichkeiten. Zukünftig soll ein offenes Haus entstehen mit flexibel genutzten Räumen, viel Platz zum Selbermachen (Nähen, Singen, Kochen etc.), zum Lesen und Arbeiten, Platz für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, für Aktionen

mit Babys und Kleinkindern und vielem mehr. Ein einladendes, offenes und transparentes Haus. Hier kann man Dinge entdecken, die man nicht gesucht hat, selber kreativ werden und sich neues Wissen erschließen, dieses Wissen miteinander teilen und sich austauschen. Das neue Zentrum in Neubrück wird Ort der Information, der Inspiration, Integration und Interaktion. So zumindest stellen sich das die Planerinnen und Planer vor.

Ein solches Haus kann nicht ohne die Beteiligung der Menschen aus dem Stadtteil entstehen. Daher werden in den nächsten Wochen die Bürgerinnen und Bürger aus Neubrück nach dem „Warum?“ gefragt. Warum würden Sie in das neue Zentrum kommen? Was würden Sie dort gerne sehen? Wem würden Sie dort gerne begegnen? Was brauchen Sie, um sich dort wohlfühlen?



Auch mit Lego-Bausteinen wird sich einer Neukonzeption genähert.

Ende Januar 2020 werden dann diese Wünsche und Ideen bei einem Workshop mit Aat Vos in einen ersten Entwurf für das neue Zentrum einfließen. Dieser ist Grundlage für alle weiteren Planungen. Ende 2020 beginnt der Umbau, der auch eine komplette energetische Sanierung beinhaltet. Am Ende des gesamten Prozesses steht dann ein neues Zentrum in Neubrück, das bereits jetzt von allen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mitgestaltet und dann von ihnen in Besitz genommen und mit Leben gefüllt wird.

Freuen Sie sich mit uns auf Ihre neue Stadtteilbibliothek, Ihr neues Bürgerzentrum im Herzen von Neubrück!

(Rita Höft, Leitung Dezentrales Bibliothekssystem der Stadtbibliothek Köln)

Jubiläum

Der Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V. wird am 06.06.2020 sein 50-jähriges Bestehen feiern!

Kurz nach der Errichtung der ersten Neubauten in Neubrück wurde auch der Bürgerverein gegründet. Viele Neuzugezogene hatten die gleichen Probleme mit Dächern, Straßenbeschilderungen usw. Durch die Vereinsgründung konnte man besser gegenüber Politik, Baugenossenschaften und Stadtverwaltung agieren.

Gemeinsam wurde viel erreicht und noch immer setzt sich der Bürgerverein für die Belange seiner Mitglieder und für die Neubrücker ein. Gemeinsam wird es neben Filmvorträgen, Fotos und einer Ausstellung auch rund um den Treff im Pavillon eine Feier geben.



Fünf Jahre Fluglärm-Messstation in Köln Neubrück

Der Verein Deutscher Fluglärmdienst e.V. (DFLD) registrierte in den Jahren 2016 – 2018 insgesamt 96.977 Landeanflüge über Neubrück, davon 33.854 nachts. Viele Bewohner beurteilen den Lärm der meisten Flieger, insbesondere nachts, als zu laut. Andere empfinden u.a. die Flughöhe oftmals beängstigend niedrig. Es lag also auf der Hand, dass man diese subjektiven Empfindungen messtechnisch erfassen bzw. objektiv bewerten muß.

Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Hoffman, Vorstand „Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.“ (LSG), und mit Zustimmung des Lärmschutzbeauftragten (Bürgerverein Neubrück) wurde im Frühjahr 2015 auf dem Dach eines Hauses am Europaring in Höhe Carl-Muth-Str. ein hochwertiges GfS-Messsystem installiert.

Um von den offiziellen Messdaten des Flughafens unabhängig zu sein und jederzeit verlässliche tagesaktuelle Messergebnisse für jedermann im Internet bereitstellen zu können, betreibt die Lärmschutzgemeinschaft diese Fluglärm-Messstation auf eigene Kosten. Insgesamt unterhält der Verein zehn eigene Stationen dieser Art rund



Wartungsfreies Mikrophon mit Windschirm.
Foto: privat

um den Flughafen Köln-Bonn. Alle Stationen sind dem großen Netzwerk des DFLD angeschlossen. Wer also über das Internet die Homepage „DFLD.de“ besucht, macht den Fluglärm über Neubrück nicht nur graphisch sichtbar, sondern kann über den entsprechenden Link auch Flugspuren, Flughöhe, Flugzeugtyp oder Fluggesellschaft abrufen. Außerdem besteht die Möglichkeit; eine persönliche Fluglärmbeschwerde an den Flughafen abzusetzen.

Zur Information:

Der Bürgerverein Köln-Neubrück ist langjähriges Mitglied der LSG und zudem im Gesamtvorstand vertreten. Wer mehr über die großartige Arbeit dieser Lärmschutzgemeinschaft erfahren möchte, dem empfehle ich; die neu gestaltete Internetplattform zu besuchen. Ein Muss für jeden, der sein Wissen auch über Feinstaub, Klimaschutz und andere Umweltaspekte erweitern möchte.



www.fluglaerm-koeln-bonn.de

Manfred Prante
(Lärmschutzbeauftragter im Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.)

— ✂ — Bei Interesse bitte ausschneiden und ausfüllen —

Anmeldung Flohmarkt

Hiermit melde ich mich für den 3. Garten- und Garagenflohmarkt (16.05.2019) an und bestätige, dass meine Anschrift auf der gemeinsamen Karte veröffentlicht werden darf. Die Anmeldegebühr von 5 Euro lege ich der Anmeldung bei.

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail

Unterschrift

!!! Die Anmeldung am Infostand (Marktplatz) abgeben oder bei Schrages (Bernanosweg 4) einwerfen !!!

Nachruf

Horst Staroske ist plötzlich und unerwartet verstorben. Gerne möchten wir an ihn erinnern!

Er kannte so viele Menschen in Neubrück und war bis zum Schluss der 1. Vorsitzende und Fürst Rangaris der 1. Neubrücker Hunnenhorde.

21 Jahre lang veranstaltete er das Hunnenlager in den Sommerferien auf dem Gelände des Jugend- und Gemeinschaftshauses. Er schuf und versammelte viele Stämme der Hunnen hier. Aber es wurde nicht nur eine Woche lang im Jugend- und Gemeinschaftszentrum gefeiert, die Hunnen und insbesondere Horst waren immer zur Stelle, wenn ehrenamtliche Hilfe im Jugend- und Gemeinschaftszentrum benötigt wurde. So manches wurde repariert und gepflegt. Dazu war er der 1. Vorsitzende des Fördervereins des Jugendzentrums, der durch viele Aktionen immer wieder für zusätzliche Gelder und somit die För-



derung der Kinder und Jugendlichen im Jugendzentrum sorgte.

Als sich 2013 zu wenig Teilnehmer für den Neubrücker Zug anmeldeten, musste der Umzug abgesagt werden.

Auch hier war es der Neubrücker Hunnenhorde, allen voran Horst, zu verdanken, dass trotzdem ein kleiner Zug durch die Gemeinde gemacht wurde und somit die Neubrücker wacherüttelt wurden, sich wieder um „ihren“ Zug im Veedel zu kümmern. Seitdem melden sich wieder neue Gruppen an und der Karnevalszug wächst und wächst.

Aber auch bei weiteren Veranstaltungen wie dem Maibaumaufstellen und dem Adventseinklang sorgte er immer für die Beteiligung der Hunnenhorde.

Er hinterlässt eine große Lücke hier im Veedel! Wir sind alle fassungslos und unendlich traurig, ihn gehen lassen zu müssen. Seine große Hilfsbereitschaft, sein Sinn für Humor und seine kölschen Sprüche werden uns fehlen!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Do weesch jerofo, kanns et nit verstonn
Un trotdäm müsse mer all dä Wääch ens jonn.
Dat jilt nit nor he, et jilt üvverall,
Meer sage Adschüss, zom letzte Mol.
Amerau!



Das Caritas Brückenprojekt in Neubrück

Seit 2018 besteht das Brückenprojekt der CariKids gGmbH, Mitglied im Caritasverband für die Stadt Köln e.V., in dem wir pädagogische Angebote für Familien mit Fluchthintergrund gestalten. Es gibt zwei Spielgruppen mit je 11 Kindern, an drei Tagen die Woche. Sie spielen, basteln, entdecken und bilden neue Freundschaften, die sich in Neubrück ausbreiten können. Wir freuen uns immer wieder über neue Kinder, die unsere Spielgruppe erweitern und bereichern. Eltern, die noch keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahre haben, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Bei uns werden nicht nur Kinder auf Kindergarten und Schule vorbereitet, sondern wir tauschen uns auch in unserem Internationalen Familiencafé mit Familien aus und begleiten sie gemeinsam in ihrer Lebenssituation. Das Internationale Familiencafé findet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, in der Heinrich-Lersch Straße 25

statt. Hier ist jeder herzlich willkommen, um gemeinsam mit der ganzen Familie zu basteln und zu spielen, um neue Menschen kennenzulernen und um gemeinsam Köln durch verschiedene Ausflüge zu entdecken.

Ein weiterer Bestandteil unseres Projektes ist das mobile Angebot. Dies findet Montag und Freitag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, auf dem Marktplatz statt. Mit unserem buntgestalteten Bus, der vollgepackt ist mit Spiel und Malsachen, können Familien mit ihren Kindern ihren Vormittag anregend gestalten. Auch hier stehen wir den Familien gern für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Ansprechpartner:

 Roland Ostermann (0178 - 909 45 25)
roland.ostermann@caritas-koeln.de

Lisa Gebler (0178 - 909 45 58)
lisa.gebler@caritas-koeln.de



Frauensport in Neubrücke

Sie heißt Nesrin und ist vor 5 Jahren aus Syrien nach Deutschland gekommen. Mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern, im Alter von 8 und 12 Jahren, ist sie vor dem Krieg in ihrer Heimat geflohen. Der Anfang ist schwer, die Kinder kommen zur Schule, die Sprache müssen alle lernen, man muss sich zurecht finden in Deutschland.

Ihren Sprachkurs im Sprachniveau B2 hat sie bereits erfolgreich abgeschlossen. Neben den Sprachkursen, die sie belegt um die deutsche Sprache zu lernen, war und ist ihr immer ihr Sport wichtig gewesen. Bereits in Syrien hat sie in Fitnessstudios neben ihrer normalen Tätigkeit gearbeitet.

Als Muslimin ist es hier in Deutschland schwerer Sport zu machen, da sie ihr Kopftuch nicht abnehmen kann. In Syrien gibt es dagegen viele reine Frauensportstudios.

Über die Willkommensinitiative lernte sie Sylvia Schrage kennen, die die Idee hatte, gemeinsam mit dem Sportverein in Neubrücke eine neue Frauensportgruppe zu starten. Gewonnen werden konnte der DJK Köln-Ost, der die Idee sehr gut fand. Gemeinsam überlegte man und organisierte die Frauensportgruppe.



Trainerin Taha Nesrin

Nesrin hat noch mehr Sport im Kopf und macht gerade an den Wochenenden den Trainerschein C, finanziert über den DJK. Sehr stressig, neben Schule, Kindern und Haushalt, aber sie lernt sehr viel dort und möchte auch noch den Trainerschein B machen.

Ihr ist es wichtig, dass bei ihren Sportgruppen jede mitmachen kann. Sie möchte internationale Frauengruppen haben, hier gibt es nicht nur syrische, marokkanische oder türkische Frauen. Ob Muslima oder nicht, jede ist herzlich willkommen.

Man braucht keine Vorkenntnisse und es ist für jede etwas dabei! Neben Zumba zum Warmmachen gibt es auch Yoga und Rückenübungen.



Frauensport: jeden Donnerstag, 18 Uhr
Turnhalle GGS Europaring
Anmeldung vor Ort, gerne auch erstmal schnuppern

WingTsun für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Wir bieten Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Gewaltprävention ab 4 Jahren an. In Rollenspielen wird den Kindern vermittelt, wie sie in Gefahrensituationen reagieren sollen. Z.B.: Wenn sie auf der Straße von Fremden angesprochen werden, wenn ihnen andere Menschen körperlich zu nahe kommen oder sie Streit in der Schule haben. Durch die Übungen aus der Gewaltprävention lernen die Kinder, Streit zu vermeiden oder ihm aus dem Weg zu gehen. Wenn das nicht funktioniert, lernen sie durch die Selbstverteidigung, auch körperlichen Auseinandersetzungen Stand zu halten. Und durch die Schulungsprogramme der Selbstbehauptung sollen die Kinder selbstbewusst und sicher werden, so dass man sie nicht als Opfer sieht.

Da Kinder in den verschiedenen Altersklassen unterschiedliche Alltagssituationen haben, bieten wir Kurse für Kinder von 4 - 6 Jahren, 6 - 11 Jahren und 10 bis 16 Jahren. Junge Mädchen, Frauen und Männer lernen bei uns auch verschiedene Programme in Alltagssituationen.



Training in der Andreas-Hermes-Straße

Frauen werden oft zu Opfern von physischer und psychischer Gewalt. Mit gezielter Selbstverteidigung werden Frauen aus der Opferrolle herausgeholt.

Grenzen ziehen – Grenzen bewachen – Grenzen verteidigen. Männer übernehmen oft die Beschützerrolle für die Familie. Sie sind daher häufig den Gefahren von körperlichen Auseinandersetzungen zwischen Männern ausgesetzt.

WingTsun ist von jedem bis ins hohe Alter schnell erlernbar und man braucht keine Vorkenntnisse. Wir unter-

richten auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen.



Weitere Infos und Anmeldung für ein kostenloses Probetraining in der Andreas-Hermes-Str. 1 b
Sifu Michael Wagner, mobil 0172 - 298 84 49
www.wt-kampfkunstschule.de

Die offene Ganztagschule Europaring ist nun am Zug!

Vor den Sommerferien 2019 wurde das Kollegium der offenen Ganztagschule Europaring darauf aufmerksam gemacht, dass es die Möglichkeit gibt, bei dem Wettbewerb „Werkstatt Modelleisenbahn“ mitzumachen. Bei einer erfolgreichen Teilnahme würde die Komplettausstattung einer Modelleisenbahn auf die glücklichen Gewinner warten.

Das Kollegium setzte sich an eine aussagekräftige Bewerbung – mit Erfolg! Kurz nach den Sommerferien bekam die Ganztagschule die Meldung, dass sie eine der 60 Siegerschulen in Deutschland ist, welche in Kürze die glücklichen Besitzer einer Modelleisenbahn sein würden.

Die Freude bei allen Beteiligten war sehr groß, als dann nach und nach die Kisten mit den wertvollen Artikeln ankamen – zusammen mit Gutscheinen, um die Anlage in Zukunft erweitern zu können. Züge, Autos, Häuser als Bausätze, Schienen und weiteres Modellbaumaterial warten nun darauf, von den Kindern zu einer fantasievollen Modelllandschaft „verwirklicht“ zu werden. Dafür wurde extra eine eigene AG ins Leben gerufen, welche sich mit dem Thema Modellbahn beschäftigt.

Neben der Fertigung der Modellbahn an sich, werden die teilnehmenden Kinder der 4. Klasse auch Ausflüge rund ums Thema Eisenbahn unternehmen. Der erste Ausflug geht – wie soll es auch anders sein – zu einem Modellbahnladen um sich ein paar Anregungen zu holen und vielleicht das eine oder andere zu finden, was man noch erstehen kann.



Frau Rama, Nick, Fatih, Yassin, Max, Carlo, Frau Mael, Greta, Harpreet, Herr Wilmes

In Zukunft werden die einzelnen Bauabschnitte der Modelleisenbahn von den AG-Kindern der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt wird mit Sicherheit den Alltag der Ganztagschule in den nächsten Jahren prägen.



Sollten Sie den Wunsch haben, etwas zu der Modellbahn beizutragen, melden Sie sich gerne in der Gemeinschaftsgrundschule Europaring. Ansprechpartner ist hier Herr Wilmes.

DJK Köln-Ost neuer Name - neues Gewand

Die männliche U16-Jugend der DJK Köln-Ost sowie die Herren der Landesliga im Volleyball sind die ersten beiden Teams, die nach der Namensänderung von DJK Neubrück in DJK Köln-Ost neue Trikots erhalten haben! Hier zu sehen ist die männliche U16-Jugend im neuen Gewand.

In der Liga erfolgreich bestreiten die Jungs ab sofort auch ihre Spiele in ihren neuen Trikots. Die Herrenmannschaft in der Landesliga haben die gleichen Trikots.

Von Basketball, Volleyball und Badminton bis zu Pilates und Fitness-Gymnastik ist alles vertreten und wir suchen gerne für alle Gruppen noch Interessenten.

Die DJK Köln-Ost ist auch seit diesem Jahr Stützpunktverein für Integration, gefördert durch



Die Volleyball-Jugend mit neuem Trikot

den deutschen olympischen Sportbund.

Wir suchen also auch immer für alle Gruppen interessierte Sportler mit Migrationshintergrund.

Mit unserer neuen Website sind wir in den letzten Tagen online gegangen. Schaut einfach mal rein.

Wir freuen uns!



www.djk-koeln-ost.de

Einfach über die Website per email melden

oder unter 0221/ 29820582.

DJK Köln-Ost e.V.
ehem. DJK Neubrück e.V.

Neue „alte“ Pfarrerin für Neubr✓ck

„Wie schön, dass Sie da sind“ und „Herzlich willkommen“! So freundlich wurde ich in Neubr✓ck bei verschiedenen Anlässen bereits begrüßt. Ganz neu ist mir Neubr✓ck nicht - habe ich doch schon verschiedene Male in der Pfarrvakanz ausgeholfen, Gottesdienste gehalten oder musikalisch bei einem Konzert mitgewirkt. Und schließlich wohne ich ja „um die Ecke“ in Ostheim.....

Mit meinen jetzt 54 Jahren, der theologischen und kirchenmusikalischen Ausbildung und zurückliegenden pfarramtlichen Diensten in Duisburg und Köln bringe ich viel Erfahrung mit Kirchengemeinden und aus Ökumene und Stadtteilarbeit mit.

Die beiden evangelischen Kirchengemeinden Rath-Ostheim und Vingst-Neubr✓ck-Höhenberg sind über meine Pfarrstelle in einen „Kooperationsraum“ eingetreten zur Sicherstellung der pfarramtlichen Arbeit in der Region für die Zukunft. So arbeiten die drei Pfarrer Jörg Wolke, Dr. Gerhard Wenzel und ich zur Versorgung der Predigtstätten (Kirchen), der Kasualien (vor allem Beerdigungen) und zu gegenseitigen Vertretungen intensiver zusammen.

Das Jahr 2019 war für mich eine Zeit der Einarbeitung und des Kennenlernens. Wie in vielen Gemeinden nehme ich auch in Neubr✓ck wahr, dass Kirche an gesellschaftlicher Relevanz verliert, Gottesdienstbesucherinnen und

-besucher älter werden und Ehrenamtliche für die wichtige Arbeit in der Gemeinde fehlen. Aber ich sehe auch mit Freude, wie Kirche im Sozialraum (z.B. beim Bemalen der Autobahnbrücke oder der Adelheidiade) präsent ist! Somit mache ich mich 2020 auf zu Ihnen - raus aus der Kirche und dem Gemeindezentrum, werde mich bei den verschiedenen Gremien und Veranstaltungen sichtbar machen und auch mal an ungewöhnlichem Ort als „Kirche“ präsent sein.

Wer Lust und Zeit hat, sich in der evangelischen Kirchengemeinde zu engagieren, wer Bedarfe kennt und schon lange eine Idee in der Tasche hat - bitte kommen Sie gerne auf mich zu. Ich freue mich auf den Kontakt zu Ihnen!



Wir können uns begegnen – z.B. in meinem Büro im ev. Gemeindezentrum Neubr✓ck
Dienstag: 9.15 – 9.45 Uhr (außer Schulferien) und
Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr



telefonisch: Andrea Stangenberg-Wingerning
0221 / 560 60 65 Büro Neubr✓ck (AB),
0221 / 89 15 56 Büro Ostheim (AB) und
in dringenden Fällen mobil 0178 / 670 23 55

Wollen Sie eine E-Mail schicken, verwenden Sie bitte diese Adresse: andrea.stangenberg@ekir.de



Helfen ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn

2 Torpfosten am Straßenrand

Gegenüber der „3 Zinnen“-Parkplatz-Ausfahrt stehen an der Straße 2 Torpfosten. Wissen Sie wozu?

Die beiden Torpfosten sind der Rest einer umfangreichen Kleingarten-Anlage, die ab 1947 zum Kleingartenverein Köln-Brück e.V. gehörte, aber ab 1963 dem Bau der „Konrad-Adenauer-Siedlung“ auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens Ostheim – unserem heutigen Neubrück – weichen musste.

Nach der Unbrauchbarmachung des Flugfeldes und Zerstörung von zwei Drittel der Roll-Ring-Straße durch die Britische Besatzung nach dem 2. Weltkrieg erhielt der Kleingartenverein einen Geländestreifen von 1,5 km Länge, der außerhalb dieser Ring-Straße nördlich bis hin zum Rather Kirchweg lag. Die Trasse verlief von der Madaus-/Olpener Straße östlich auf dem Rather Kirchweg bis zur Kreuzung Hütten/Eiskaulenweg. Der Verein verpachtete dieses Gelände, das in 120 Gärten parzelliert wurde, um die angespannte Versorgungslage der Pächter nach dem Krieg durch „Gartenerzeugnisse“ zu verbessern. Keine der Parzellen war unter 250 m². In einem Streifen von 17 – 33 m Breite verlief das Gelände bis zum Pohlstadtsweg. Von da aus verbreiterte es sich dreieckförmig gegen Süden bis zu einer Tiefe von 300 m mit bis zu 11 hintereinanderliegenden Gärten. Ein großer Teil lag auf dem Gelände des ehemaligen Munitionslagers sowie des Schieß- und Justier-Standes. Die vorhandene parallel zum Rather Kirchweg verlaufende „Lager-Straße“ sowie Teile der ehemaligen Rollbahnen wurden durch Stichwege ergänzt und als Gartenzugänge benutzt.



Allein auf diesem Teil der Kleingartenanlage war eine „Kleinsiedlung“ mit 25 der insgesamt 36 Behelfsheimen entstanden, die bereits vor Zuteilung an den Kleingartenverein durch „Obdachlose“ wild errichtet oder besetzt worden waren. Es war ein sehr großes Problem für den Vereinsvorstand, diese „Besetzer“ dem Vereinsrecht zu „unterwerfen“ und von ihnen Pacht zu erhalten. Die Rechtslage erlaubte bereits seit 1942/43 durch Erlass des

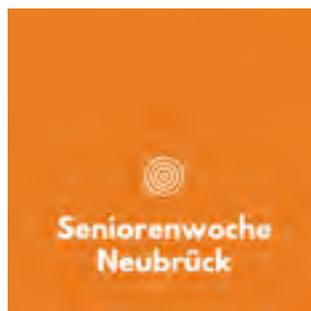
Reichs-Wohnungs-Kommissars, für Bombengeschädigte Behelfsunterkünfte zu errichten und Kleingartenlauben zum Wohnen zu nutzen.

Was zwei erhaltene Gartentorpfosten wohl noch „erzählen“ könnten!?

Auszugsweiser Beitrag des Autors, der in „Spuren-Zeugen-Fakten“ Band 3/1991 der Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück veröffentlicht wurde. (© Johannes Wirsing; August 2019)

41. Seniorenwoche

Vom 6.5. – 13.5.2020 findet erneut die Seniorenwoche in Neubrück statt. Wieder werden ein Besuch in Kindergarten oder Grundschule, ein Rollator- und Rollstuhl-gerechter Ausflug, eine Filmvorführung, ein Vortrag über Demenz, die Handy-Sprechstunde für Senioren/innen sowie eine Muttertagsüberraschung im Sonntagscafé stattfinden. Freuen Sie sich schon auf ein tolles umfangreiches Programm.



Singen macht Spaß im Rahmen der Seniorenwoche 2019 im TiP

Leserbrief Buslinie 179

Die neue Buslinie 179 ist schon ein Fortschritt für unser verkehrstechnisch eher schlecht angebundenes Neubrück. Jedoch habe ich den Eindruck, dass die KVB hier weit hinter ihren Möglichkeiten zurückgeblieben ist. Aus meiner Sicht wäre Folgendes wünschenswert:

- Regelmäßige Fahrten auch tagsüber
- Statt „Geisterfahrten“ alle Rückfahrten mit Fahrgästen
- Haltestelle in Ostheim mit neuer Streckenführung (ist doch schon in städtischer Diskussion, oder?)

Weiß der Bürgerverein Neubrück schon mehr zu diesem Thema? B. Petrick



Antwort vom Bürgerverein

Liebe Frau Petrick,
vielen Dank für Ihren Brief.

Der Bürgerverein Neubrück setzt sich natürlich für ein mobiles Neubrück ein. Insbesondere der Bus 179 wird gut von den Neubrückern angenommen. Rückmeldungen haben wir von Schülern, die morgens und nachmittags den Bus Richtung Kalk/Deutz und zurück nutzen.

Besonders aber auch Seniorinnen/en empfinden das „nicht umsteigen“ müssen in Ostheim sowie das Erreichen der Kalker Hauptstraße durch eine Direktverbindung als sehr

gewinnbringend und die Mobilität dieser Personen wurde dadurch stark erhöht. In Kalk sind oftmals die Fahrstühle defekt, sodass Senioren mit Rollatoren, Gehbehinderungen aber auch Mütter mit Kinderwagen nicht die Aus- und Eingänge der U-Bahn benutzen können.

Die Probleme der Buslinie 179 haben wir natürlich auch der Seniorenvertretung in Kalk überbracht, d. h. eben nicht nur die Entlastung zu Stoßzeiten, sondern der ganz reguläre Fahrplan. Die Seniorenvertretung Herr Dr. Theisoehn hat dieses Thema bereits mit in die politische Diskussion genommen.

Beschwerden erhalten wir, wie von Ihnen auch, über die „Geisterfahrten“, die in einem mobilen Köln einfach nicht hingehören. Warum kann man da nicht auch auf den Rückwegen Personen befördern? Lt. Nachfrage über die Bezirksvertretung Kalk (2/2019) prüft die KVB gerade die Fahrgastzahlen, eine Entscheidung wird Anfang 2020 erwartet.

Unserer Meinung nach sollte eine Fahrgastzählung, insbesondere auch bei den jetzigen Leerfahrten durchgeführt werden. Wie kann man da Erhebungen machen, wenn man die Fahrgäste, die vielleicht auch die Leerfahrten nutzen würden, nicht mitnimmt?

Leider bemängeln viele Neubrücker die Doppelbusse die die KVB einsetzt. Dort gilt es die tatsächlichen Fahrgastzahlen zu nutzen, um die Busse nicht zu überdimensionieren.

Die neu überlegte Streckenführung der Buslinie am Schulzentrum Ostheim vorbei bedarf noch einer genaueren Prüfung und wird schwierig in der Umsetzung, da dort erhebliche Baumaßnahmen notwendig würden. Allerdings sind solche innovativen Ideen wichtig, um mehr Menschen vom Auto weg und in die öffentlichen Verkehrsmittel zu bekommen.

UTZ SCHEFFLER
Heizung - Sanitär

Hendrik Schubert

Meister Heizungs- u. Sanitärtechnik
Geschäftsführung/Inhaber



Lutz Scheffler
Heizung-Sanitär e. K.
Inh. Hendrik Schubert

Max-Liebermann-Str. 33
50765 Köln

Tel. 02 21/27 72 87 68

Fax 02 21/27 72 87 69

schubertscheffler@t-online.de

www.schubertscheffler.de

Kombinieren Sie Ihre
Heizung mit einer PV
Anlage und nutzen
erneuerbare
Energien.

Wir beraten Sie gerne
bei Ihnen vor Ort.

unser Büro
in Neubrück

Wolfgang-Borchert-Weg
51109 Köln

Hallo Nachbarn!

Neues von „Willkommen in Brück und Neubrück“

Wohnung gesucht? Nichts Bezahlbares zu finden in Köln? Wir alle kennen das Problem. Und nicht nur Einheimische suchen vergebens, auch für viele Geflüchtete, die in den Unterkünften in unserer Nachbarschaft leben, steht die Wohnungssuche inzwischen ganz oben auf der Tagesordnung.

Familie T. aus Afghanistan zum Beispiel: Die Eltern leben mit ihren fünf Kindern - vier Mädchen, ein Junge zwischen 10 und 18 Jahren – in zwei winzigen Zimmern. Die Kinder gehen alle zur Schule, der Vater arbeitet. Die Familie tut alles Mögliche, um sich hier zu integrieren. Die eigene Wohnung wäre da ein wichtiger Schritt vorwärts...



Zimmer für vier Kinder in der Unterkunft

Natürlich hilft die Initiative „Willkommen in Brück und Neubrück“ nach Kräften – bei vielen Alltagsproblemen, aber auch bei der Suche nach Kindergartenplätzen, nach Arbeit oder Ausbildung. Freizeitangebote, Nachhilfe und Hilfe bei der Wohnungssuche gehören dazu. Auch für den Gang zu Behörden oder das Ausfüllen der vielen Formulare, die selbst uns Einheimische oft überfordern, ist Unterstützung gefragt. Kann jemand Armenisch, Serbisch,

Kurdisch, Arabisch? Bitte melden Sie sich bei uns!

Ehrenamtliches Engagement ist zu einem Marathon geworden – Geduld und Ausdauer sind gefragt. Es lohnt sich. Die Zahl derer, die Deutschkurse besuchen, steigt stetig, die ersten haben inzwischen ihre Ausbildung abgeschlossen, haben Arbeit gefunden.

Das vergangene Jahr hat viele, die zu uns gekommen sind, einem Platz mitten in unserer Gesellschaft ein Stück näher gebracht. Dazu haben auch viele Menschen in Neubrück beigetragen. Dafür sagen wir auch im Namen der Geflüchteten: Danke! Und wenn Sie sich im neuen Jahr ein bisschen Zeit nehmen wollen, wäre das wunderbar.



Falls Sie uns und unsere Arbeit erst mal kennenlernen wollen, finden Sie Informationen auf unserer Website www.winbrueck.de. Noch besser: Sie besuchen unseren Info-Abend am 14. Januar 2020 in der Gaststätte „Em Hähnche“ in Brück.

Ihre Apotheke für Gesundheitsvorsorge und Wohlbefinden!

europa Apotheke

Wir sehen
Sie gerne
gesund!

Sonja Krebber-Link — An St. Adelheid 12 — 51109 Köln
0221 - 9894970 — kontakt@europa-apotheke-koeln.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de

Auflage: 4.000 Stück

Redaktion: Antje Dilling, Jochen Dilling, Manfred Prante,
Inge Scheuer, Sylvia Schrage, Barbara Petrick, Andreas Hansmann

Satz: Andreas Hansmann

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2020

unterstützt durch

VEEDEL
Lebenswerte
Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln

Neue Angebote des Elternbildungswerkes für Familien

Das Elternbildungswerk Neubrück startet mit zwei neuen Kursen in Jahr 2020. Zum einen handelt es sich um die Spielgruppe zum Elternstart, d. h. für Kinder im ersten Lebensjahr jeden Dienstag von 9 – 10.30 Uhr im Treff im Pavillon. Zum anderen schließt sich danach das Eltern-Kind-Café von 10.30 – 12 Uhr an. Hier steht besonders der Austausch, das Kennenlernen der Eltern sowie die Entwicklung des Kindes im Fokus. Die ersten 5 Termine sind kostenfrei, die vom Land NRW mit dem Programm „Elternstart NRW“ den Einstieg in die Familienbildung fördern.

Neben den reinen Malkursen, jetzt auch neu, das Eltern-Kind-Basteln. Einmal für Eltern und Kinder Basteln ab 4 Jahren, sowie für Kinder von 6 – 10 Jahren. Hier wird

mit allem gebastelt, geklebt, geknetet – die Kinder können einfach kreativ sein. Ob Traumfänger, Windlichter oder Schmuck – hier kann man herrliche Dinge herstellen.



Im neuen Jahr starten auch die Koch- und Backkurse für Kinder, u. a. steht auf dem Programm „Wir backen für Ostern“. Nähere Infos und Termine im Elternbildungswerk-Programm-Heft oder www.eb-neubrueck.de. Anmeldungen beim Elternbildungswerk Neubrück, Tel. 89 56 33



Ihr neues Zuhause!

Wir von Vonovia geben Menschen ein Zuhause – mit tollen Wohnungsangeboten für Singles, Familien und Wohngemeinschaften.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Website oder rufen Sie uns an.

Jetzt
Besichtigungstermin
vereinbaren:
0234/
414 70 00 00

www.vonovia.de

VONOVIA

Termine Januar bis Juni 2020

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
Sa	04.01.2020		Sternsinger	Überall in Neubrück	Anfrage kath. Kirche
Mo	06.01.2020	10:00	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Di	14.01.2020	10:00	Schuhverkauf Klütsch	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Do	16.01.2020	19:00	Bürgerverein Vorstandssitzung	Treff im Pavillon	Bürgerverein Neubrück
Mo	27.01.2020	18:00	Filmvorführung Lissabon/Danzig	Ev. Gemeindezentrum	Bernard Konetzki
Mo	03.02.2020	10:00	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	06.02.2020	16:15	Handy-Sprechstunde	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Fr	07.02.2020	10:00	Schuhverkauf Hechinger	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Di	11.02.2020	15:00	Singen macht Spaß	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Fr	14.02.2020	10:00	Remo Moden	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Sa	15.02.2020	19:00	Loss mer fiere	Ev. Gemeindezentrum	KjG St. Adelheid
Do	20.02.2020	9:00	Möhnemess	St. Adelheid	Kirchengemeinde St. Adelheid
Do	20.02.2020	10:00	Krachmacherumzug	durch Neubrück	GGG Europaring
So	23.02.2020	12:00	Karnevalszug	durch Neubrück	Bürgerverein Neubrück
Do	05.03.2020	10:00	Senior Shop	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Do	05.03.2020	16:15	Handy-Sprechstunde	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Mo	09.03.2020	15:00	Diashow Norwegen Teil 1	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Di	10.03.2020	10:00	Schuhverkauf Oczvirek	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Fr	13.03.2020	18:00	Mitgliederversammlung	Ev. Gemeindezentrum	Bürgerverein Neubrück
Do	26.03.2020	15:00	Diashow Der Osten Kanadas	Begegnungszentrum im DOW	DOW
Do	02.04.2020	10:00	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrück	DRK/Johanniter/Caritas
Do	02.04.2020	16:15	Handy-Sprechstunde	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Mo	06.04.2020	15:00	Diashow Portugal	Begegnungszentrum im DOW	DOW

Termine Januar bis Juni 2020

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
Mo – Do	06.04. – 09.04.2020		Dschungelcamp	Jugend- und Gemeinschaftszentrum	Jugend- und Gemeinschaftszentrum
Mo	06.04.2020	10:00	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrücke
Sa	25.04.2020	10:00	Neubrücke macht sich schick	Marktplatz Neubrücke	Bürgerverein Neubrücke
So	26.04.2020		Erstkommunion	Kirche St. Adelheid	St. Adelheid
Di	28.04.2020	15:00	Singen macht Spaß	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Do	30.04.2020	16:00	Kölsche Literaturlesung en Paulas Jade	Paula Hiertz	Anmeldungen Tel. 89 24 60
Do	30.04.2020		Maibaumaufstellung	Marktplatz Neubrücke	Bürgerverein/CDU/Geißböck
Mo	04.05.2020	10:00	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrücke
Do	07.05.2020	10:00	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrücke	DRK/Johanniter/Caritas
Do	07.05.2020	16:15	Handy-Sprechstunde	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Sa	16.05.2020	10:00	Garten- und Garagenflohmarkt	ganz Neubrücke	Bürgerverein Neubrücke
Mo	25.05.2020		Erste Kinder-Kunst-Ausstellung	ganz Neubrücke	Bürgerverein Neubrücke
Do	28.05.2020	16:00	Kölsche Literaturlesung en Paulas Jade	Paula Hiertz	Anmeldungen Tel. 89 24 60
Do	04.06.2020	10:00	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrücke	DRK/Johanniter/Caritas
Do	04.06.2020	16:15	Handy-Sprechstunde	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Sa	06.06.2020	15:00	Eventflohmarkt	Jugend- und Gemeinschaftszentrum	Jugend- und Gemeinschaftszentrum
Sa	06.06.2020		50 Jahre Bürgerverein Köln-Neubrücke	Treff im Pavillon	Bürgerverein Neubrücke
So	07.06.2020		Trinitatisfest	Evangelische Kirche	Trinitatis-Gemeinde
Mo	08.06.2020	10:00	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrücke
Di	16.06.2020	19:00	Sinfonisches Blasorchester	Kirche St. Adelheid	Pfarrgemeinde St. Adelheid
Sa	20.06.2020	10:00	Eröffnung Neubrücker Kunstsommer	Treff im Pavillon	Bürgerverein Neubrücke
Di	23.06.2020	15:00	Singen macht Spaß	Treff im Pavillon	Veedel e.V./Bürgerverein
Do	25.06.2020	16:00	Kölsche Literaturlesung en Paulas Jade	Paula Hiertz	Anmeldungen Tel. 89 24 60

Regelmäßige Angebote



Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.
Sylvia Schrage
c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln
Tel. 890 30 05 / www.buergerverein-neubrueck.de

Di Vorlesen für Kinder - zusammen mit Stadtteilbibliothek ++ Kreativtreff (1. und 3. Di im Monat) ++ Faszienyoga (in den Sommerferien) **Mi** Aquarellmalgruppe ++ Russischer Nachmittag **Do** Vorlesen für Kinder ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Veedel e.V. (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do Info) **Fr** Tisch der Kulturen - Nähcafé **So** Sonntagscafé (gemeinsam mit der Willkommensinitiative)



Caritasverband für die Stadt Köln
Sabrina Exler, Sarah Dederichs
Treffen: Marktplatz / Sozialraum Heinrich-Lersch-Str. 25 (HLS)
Tel. 0221-211610

Mo/Fr mobiles Kleinkinderangebot auf dem Marktplatz **Di** Bugs: mobile Jugendarbeit auf dem Marktplatz **Fr** Brückenprojekt: Offener Treff für Mütter und Väter mit Kindern unter 7 Jahre (HLS)



Caritasverband für die Stadt Köln
Projekt Chancen geben
Standort: vor dem Netto-Markt
Mobil 0178 9094 884 / chancen.geben@caritas-koeln.de

Do individuelle Beratung im Projekt: 100 Wege in die Beschäftigung



Deutschordens Wohnstift Konrad Adenauer
Ulrike Nieder
Straßburger Platz 2, 51109 Köln
Tel. 89 97 - 0 / www.seniorendienste.de

täglich Café **Mo** Fit für 100 **Mi** gem. Mahlzeit für alleinstehende Senior*innen (1. Mi im Monat)



DJK Köln-Ost Köln e.V.
Wolfgang Wiedermeyer
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 29820582 / www.djk-koeln-ost.de

Mo Pilates für Damen und Herren ++ Frauengymnastik **Di** Basketball (Jungen und Mädchen) U10 ++ Volleyball U12 ++ Frauensport **Mi** Volleyball U13/U16 ++ Fit und Fun (Frauen) ++ Fit und Fun (Herren) ++ Basketball Herren **Do** Pilates ++ Frauensport **Fr** Basketball Jungen/Mädchen



Elternbildungswerk Neubrück e.V.
Oliver Hermann
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 89 56 33 / www.eb-neubrueck.de

Mo Yoga ++ Walking Treff ++ Rückenfitness ++ Sitzgymnastik, Kindersport **Di** Sprachkurs für türkische Mütter ++ Eltern-Kind-Gruppe ++ Eltern-Kind-Cafe ++ Gedächtnistraining ++ Kinder im ersten Lebensjahr ++ Englisch für Fortgeschrittene ++ Nähen ++ Fit werden mit dem Baby **Mi** Eltern-Kind-Gruppe ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr ++ Kindersport ++ Wirbelsäulengymnastik **Do** Musikalische Frühförderung ++ Kindersport ++ Feldenkrais ++ Malkurse für Kinder ab 5 / ab 8 Jahren ++ Literaturkreis ++ Wirbelsäulengymnastik ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr **Fr** Englisch für Kinder und Eltern, Sprachkurs für russische Eltern, Englisch für Erwachsene ++ Samba-Gruppe ++ Akkordeon-Club ++ Fit-Mix für Mütter ++ Weinseminar



ENBE - Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrück
Christoph Lorenz
Neubrucker Ring 30, 51109 Köln
Tel. 89 17 36

Mo Kunstgruppe **Di** offene Tür ++ Fitnessboxen 8 - 13 J. **Mi** offene Tür ++ Zirkusgruppe ab 5 J. ++ Fitnessboxen ab 14 J. **Do** offene Tür ++ Hip-Hop und Rap ++ Mädchengruppe **Fr** Kick- and Chillday ab 14 J.



Ev. Kirchengemeinde Neubrück - Trinitatiskirche
Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingering
Europaring 31-35, 51109 Köln
Tel. 560 60 60 / www.neubrueck.kirche-koeln.de

Mi Frauentreff am Morgen (alle 2 Wochen), Seniorenkreis (nicht am 1. Mi im Monat); Mütterkreis (1. Mi im Monat), Kleiderbasar **So** Kinderkirche (1. So im Monat)



Familienzentrum Neubrück
Klaus Görris
Europaring 59 - 61, 51109 Köln
Tel. 89 16 38 03

Sprachkurs **Mi** Elternberatung (1. Mi im Monat) ++ Power Aerobic Kinder / Erwachsene ++ Elterncafé **Do** Mutter-Kind-Gruppe **Fr** Mutter-Kind-Turnen



Hermann-Hesse-Pänz
Ludwig-Quidde-Platz 28, 51109 Köln
Tel. 29 49 66 26/hermann-hesse-paenz@veedel.de

Mo Lernförderung ++ offene Spielgruppe **Di** Lernförderung **Mi** Elterncafé ++ Little Bird Café ++ Lernförderung ++ offene Spielgruppe **Do** Lernförderung **Fr** offene Spielgruppe



Kath. Pfarreiengemeinschaft Roncalli
Pfr. Gerd Breidenbach
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 98 93 95 30 / www.roncalliland.koeln

Mi Kirchenchor St. Adelheid ++ Elterncafé mit kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Familienzentrum St. Adelheid (jeden letzten Mi im Monat) **Do** Caritas Lotsenpunkt ++ Kinderchor



Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.
Martina Tenten
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln
Tel. 990829-230

Mo Sprachkurs. Ich will Deutsch lernen



Mülheimer Turnverein Köln von 1850
Holger Dahlke
Herter Ring 176, 51067 Köln
Tel. 96 97 03 / www.mtv-koeln.de

Mo Indica - Erwachsene gemischt **Di** Eltern-Kind-Sport (1,5-3,5 Jahre) ++ Kinderturnen (3,5-6Jahre) ++ Basketball Hobby-Gruppe ++ RückenFit - Männer & Frauen ab 50 **Mi** "For Girls only!" - Allround nur für Mädchen ++ Ballspiele & Konditionstraining / Hobbyfußball -Männer **Fr** Fit am Ball - für Jungs/Jugliche/Erw. ++ Fit am Ball - Ballspiele & mehr - Männer ++ Badminton (Hobbygruppe) - Erw. gemischt ++ Volleyball Hobby-Mixed Erw. gemischt ++ Herzsport

Fortsetzung Regelmäßige Angebote

Pfadfinder - Aufbaugruppe Sirius Köln

c/o Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrück
lagerfeuer@stamm-sirius.de

Mi Gruppentreffen



Pfadfinderstamm St. Adelheid

An St. Adelheid 5, 51109 Köln
www.dpsg-neubrueck.de

Mi Gruppentreffen Wölflinge / Jungpfadfinder / Pfadfinder



Seniorennetzwerk Neubrück
Jörg Grahl

c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln
Tel. 89 28 99

Mo Aktiv gegen Arthrose ++ Seniorenfrühstück (1. Montag im Monat) **Di** Krafttraining für Senioren ++ Spielertreff **Mi** Basteln und Plaudern ++ Gemeinsamer Kinobesuch im Odeon (2. Mi im Monat) **Do** Offener Treff mit Wii-Spielen ++ Handarbeiten und Plaudern



Stadtteilbibliothek Neubrück
Frau Labus

An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln
Tel. 89 13 03 / www.stadt-koeln.de/5/stadtteilbibliothek/

Di Vorlesen für Kinder - zusammen mit dem Bürgerverein

Fr Literaturkreis - Lesen am Vormittag (1. Fr im Monat)

sportjugend
köln

Sportjugend Köln

Yunus Nazari

Treff: Sporthalle Helene-Weber-Platz

Mobil: 0176 436 204 73

Fr Mitternachtssport: Basketball



Tennisverein Rot-Schwarz-Neubrücke

Brigitte Marlier

Anlage Pohlstadtsweg, 51109 Köln

www.tcneubrueck.de

Mo Mi Boule täglich Tennisgruppen nach Absprache



Tisch der Kulturen

Marion Effinger

Treffpunkt: Heinrich-Lersch-Str. 25, 51109 Köln

Tel. 98 57 76 23, marion.effinger@caritas-koeln.de

Fr Nähcafé - gemeinsam mit Bürgerverein ++ Arabische Frauengruppe ++ Albanischer Treff ++ Familiencafé



Tischtennisverein SV Neubrück

Marco Stentenbach

Trainingshalle: Kurt-Tucholski-Hauptschule

Tel. 0162 971 61 45 - www.sv-Neubrueck.com

Mo Erwachsenentraining Do Jugend- und Erwachsenentraining

Veedel e.V.
Gemeinwesenarbeit in Köln

Veedel e.V. - Sozialraumkoordination

Andreas Hansmann

Rösrather Str. 118, 51107 Köln

Tel. 222 878 - 22 / www.veedel.de

Do INFOpunkt auf dem Marktplatz - zusammen mit Bürgerverein ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Bürgerverein (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do. Info)

Telefonnummern und Kontakte

Allgemeiner Sozialer Dienst ASD
0221 / 221 915 77
jugendamt.innenstadt-kalk@stadt-koeln.de

Amt für öffentliche Ordnung
0221 / 221 - 0
ordnungsamt@stadt-koeln.de

Ausländerangelegenheiten
0221 / 221 - 0
auslaenderamt@stadt-koeln.de

AWB
Abfallwirtschaftsbetriebe
Kundenberatung
0221 / 922 22 24
Sperrmüllservice
0221 / 922 22 22
giessener@awbkoeln.de

Bürgertelefon
0221 / 221 - 0
www.stadt-koeln.de

Bürgeramt Kalk
Bezirksrathaus Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

Bürgerberatung
0221 / 221 - 983 33
Schulangelegenheiten
0221 / 221 - 983 20
Sportangelegenheiten
0221 / 221 - 983 19

Fundbüro
0221 / 221 263 13
fundbuero@stadt-koeln.de

Medizinische Notfalldienste
Allgemeinärztliche Bereitschaft,
Kinderarzt, Zahnarzt
0221 / 116 117

Vergiftungen
0228 / 19240
Zahnarzt (Info zu Notdiensten)
018505 / 986700

Ordnungs- und Verkehrsdienst
(zuständig auch bei „Ruhestörungen“)
0221 / 221 - 320 00
ordnungs-und-verkehrsdienst@stadt-koeln.de

Polizei
Präsidium
Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln
0221 / 229 - 0
Bezirks- und Schwerpunktdienst
Neubrücke
Thomas-Dehler-Weg 19, 51109 Köln
0221 / 229 - 46 75

Sag's uns
<https://sags-uns.stadt-koeln.de>

Seniorenvertretung im
Stadtbezirk Köln-Kalk
0221 / 221 - 983 05

Wohngeld
0221 / 221 - 293 48
wohnungsamt@stadt-koeln.de

Wir pflegen Sie auch zuhause!



**Ambulante
Dienste
Neubrück**



**Deutschordens-Wohnstift
Konrad Adenauer gGmbH**

WOHNEN – LEBEN – HILFEN für Senioren

Falls der Alltag immer schwieriger wird, sind wir für Sie da... mit unseren Dienstleistungen rund um die Themen ambulante Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

**Sollten auch Sie Interesse an unseren Angeboten haben, so sprechen Sie uns gerne persönlich an!
Wir freuen uns auf Sie!**

- Mobil und freundlich
- Ganz auf Sie abgestimmt
- Kompetente Behandlung daheim
- Individuell und persönlich

Kontakt: Straßburger Platz 2 | 51109 Köln
Telefon (0221) 89 97 - 70 21
ambulante-dienste@do-wohnstift.de

www.seniorendienste.de

Ihr Immobilienspezialist für Neubrück

**Folgende Leistungen
bieten wir Ihnen an:**

- ✓ Kauf Ihrer Immobilie
- ✓ Immobilienvermittlung
- ✓ Marktpreisermittlung
- ✓ Wertgutachten Ihrer Immobilie
- ✓ Immobilienverrentung

**Vertrauen
Sie unserer
20 jährigen
Erfahrung**